

Ausgabe Herbst 2012

# TEENY-SPIEGEL

Offizielles Informationsorgan der Deutschen Teeny-Klassenvereinigung

[www.teeny-kv.de](http://www.teeny-kv.de)



Teeny, die offizielle 2-Hand-Meisterschaftsklasse  
des Deutschen Segler-Verbandes  
für 8- bis 15-Jährige

# KOMPAKT. SICHER. STARK.

Der **Nadellagerblock** mit 300 kg Arbeitslast.



#### Einsatzbereiche von Nadellagern:

- Bei hohen Belastungen
- Reibungsminimiertes Nadellager (Edelstahl rostfrei)

Die neue **S-BLOCKSERIE**.

für max. 8 mm Tauwerk  $\varnothing$



optimierte, bestmögliche Tauführung durch gewölbte Seitenteile / kompakte Konstruktion / Hundsfoth demontierbar / formstabile, durchgehende Edelstahlflasche für mehr Sicherheit und Stabilität / Seitenteile aus hochwertigem glasfaserverstärktem Kunststoff (UV-beständig) / Kennzeichnung des Lagers in der Verstärkungslasche / Angabe der max. Tauwerkstärke in der Verstärkungslasche / Taumelverminderung: verhindert scharfe Grate am Nietkopf

Made in Germany

Weitere Informationen:  
[www.sprenger.de](http://www.sprenger.de)

**HS** SPRENGER

## Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	4
Teeny-Adressen.....	5
Editorial Jens Hahlbrockl.....	6
1. Vorsitzender Jens Hahlbrock.....	8
2. Vorsitzender Sebastian Röske.....	10
Jugendsprecher Emanuel von Cramon-Taubadel.....	10
Luisenlunder Herbstpokal.....	11
Harzpokal 2012.....	12
Nebelhorn Dümmer/SCD 8./9.9.2012.....	14
Teeny Training in Malente und Kellersee-Teeny-Trophy.....	16
Internationale Deutsche Jüngsten Meisterschaft 2012.....	20
Jüngste Regattacrew der Saison.....	24
Längs- und Quertrimm.....	24
Berlinermeisterschaft.....	26
Teeny Trophy 2012.....	27
Protokoll der Jahreshauptversammlung der Deutschen TEENY-Klassenvereinigung 2012.....	28
Zum Schmunzeln.....	36
Teeny Möhnesee Pokal.....	37
Kleine Hexe 2012.....	37
Jahresrangliste 01.01.2012 - 05.10.2012.....	38
Beitrittserklärung.....	42






















# Impressum

TEENY-Spiegel

<b>Herausgeber:</b>	Deutsche Teeny-Klassenvereinigung
<b>Postanschrift:</b>	Frankenau 19, 49459 Lembruch
<b>Homepage:</b>	www.teeny-kv.de
<b>E-Mail:</b>	<b>geschaeftsstelle@teeny-kv.de</b>
<b>Redaktion, Satz und Anzeigenverwaltung:</b>	Michael Rehkamp (michael.rehkamp@teeny-kv.de)
<b>Fotos:</b>	Birgit Henke, Jochen Lukosch, Oliver Ostermann und weitere
<b>Hinweise:</b>	Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion und der Klassenvereinigung wiedergeben. Der Bezugspreis des Teeny-Spiegels ist im Mitgliedsbeitrag der KV enthalten. Zusätzliche Exemplare können gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro inkl. Versand bei der Redaktion angefordert werden.
<b>Herstellung:</b>	Fischer.Team GmbH Glücksburger Straße 41c, 49477 Ibbenbüren
<b>Erscheinungsweise:</b>	3x jährlich
<b>Anzeigenpreise:</b>	Ganze Umschlagseite außen u. innen 113,- Euro (außer Titelblatt); Ganze Seite im Heft 82,- Euro 1/2 Seite im Heft 51,- Euro; 1/4 Seite im Heft 31,- Euro
<b>Bank:</b>	PSD Braunschweig, BLZ 270 909 00, Kontonummer: 167 398 06 00
<b>Redaktionsschluss:</b>	für die nächste Ausgabe: <b>1. April 2013</b>  Schickt uns eure Regatta-Erlebnisse an Michael Rehkamp, michael.rehkamp@teeny-kv.de Wir freuen uns über Eure Beiträge!



# Teeny-Adressen

<b>DTKV-Geschäftsstelle</b>		Frankenau 19 49459 Lembruch	Tel. 0170 9010681
<b>Ehrenvorsitzender</b>		<b>Frank Tusche</b> Gollanczstraße 142 13465 Berlin	Tel: 030 4015101
<b>1. Vorsitzende</b>		<b>Jens Hahlbrock</b> Bundesstraße 69 20144 Hamburg	Tel.: 040 440711 Mobil: 0176 21505115
<b>2. Vorsitzender</b>		<b>Sebastian Röske</b> Vorderstraße 151a 21723 Hollern-Tw.	Mobil: 0170 8766585
<b>Sportwart</b>		<b>Siebo Wilms</b> Waldstraße 27 49744 Geeste	Tel.: 05937 8567
<b>Technischer Obmann</b>		<b>Lothar Loehrke</b> Tulpenstraße 9 12203 Berlin	Tel.: 030 8348785 Mobil: 0160 8412371
<b>Kassenwartin</b>		<b>Annette Lückertz-Lauszus</b> Frankenau 19 49459 Lembruch	Tel. 0170 9010681
<b>Jugendsprecherin</b>		<b>Emanuel von Cramon-Taubadel</b> Rotdornweg 16 57462 Olpe	Tel.: 02761 63709
<b>Assistentin- Jugendsprecherin</b>		<b>Lena Leiers</b> Ferd.-Tönnies-Str. 45 23701 Eutin	Tel.: 04521 763893
<b>Regionalobfrau Baden-Württemberg</b>		<b>Bärbel Starz</b> Gustav-Werner-Weg 19 88045 Friedrichshafen	Tel.: 07541 4892748
<b>Regionalobmann Bayern</b>		<b>Stefan Roth</b> Scheibenwandstraße 28 83233 Bernau am Chiemsee	Tel.: 08051 9886898 Mobil: 0160 8032008
<b>Regionalobmann Berlin</b>		<b>Lothar Loehrke</b> Tulpenstraße 9 12203 Berlin	Tel.: 030 8348785 Mobil: 0160 8412371
<b>Regionalobmann Brandenburg</b>		<b>Bernd Helmers</b>	Mobil: 0177 3635777
<b>Regionalobmann Hamburg</b>		<b>Jens Hahlbrock</b> Bundesstraße 69 20144 Hamburg	Tel.: 040 440711 Mobil: 0176 21505115
<b>Regionalobfrau Hessen</b>		<b>Katharina Hansen</b> Mainstraße 4 63225 Langen	Tel.: 06103 51334
<b>Regionalobmann Mecklenburg-Vorpommern</b>		<b>Rainer Kloth</b> Moorhof 1 19069 Groß Trebbow	
<b>Regionalobfrau Niedersachsen</b>		<b>Beate Bruns</b> Natz-Thier-Straße 15 48727 Billerbeck	Tel.: 02543 4680
<b>Regionalobfrau Nordrhein-Westfalen</b>		<b>Karla Leukel</b> Rotdornweg 16 57462 Olpe	Tel.: 02761 63709
<b>Regionalobmann Sachsen</b>		<b>Uwe Rommel</b> Prödelers Str. 32 04416 Markkleeberg	Tel.: 0341 8781742 Mobil: 0171 3834307
<b>Regionalobfrau Schleswig Holstein</b>		<b>Kristine Stadermann</b> Fliederweg 11 24211 Falkendorf/Preetz	Tel.: 04342 7611135
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>		<b>Erich Hellmuth</b> Am Röhrenberg 8 78476 Allensbach	Tel.: 0733 4567 Mobil: 0171 6507969

## Liebe Teeny-Seglerinnen und Teeny-Segler, liebe Mitglieder und Freunde!



Nun geht die Regatta Saison 2012 zu Ende. Seit einigen Jahren gilt eine Regel des Deutschen Segler Verbandes, die die Meisterschaftswürdigkeit einer Bootsklasse festlegt. Aus 5 Bundesländern müssen mindestens 50 Teams in der Rangliste mit mindestens 9 Qualifikationspunkten und 25 Ranglistenpunkten sein. 25 davon müssen an der deutschen Jüngstenmeisterschaft teilgenommen haben. Von den 5 Punkten können wir in der Teeny-Klasse nur 4 erfüllen. Wir haben weit über 50 Teilnehmer in der Rangliste, am Dümmer waren 35 Teams zur Deutschen Jüngstenmeisterschaft und mit Bayern, Baden Württemberg, Berlin, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig Holstein sind wir im Moment sogar 6 Bundesländer, aber 50 Teams mit mindestens 9 Quali-Punkten haben wir nicht geschafft. Zu viele Regatten sind ausgefallen. Der hohe Benzinpreis förderte nicht gerade die Reiselust des eh schon „kleinen“ Feldes der ambitionierten Regattasegler.

Das das nächste Jahr nicht gerade leichter zu werden verspricht, liegt nicht nur an der Tatsache, dass Bayern und Baden Württemberg wahrscheinlich ausfallen, da es dort im Moment keine neuen Teeny-Teams gibt, die auch bereit sind zu reisen. Dafür tut sich was in Nordrhein Westfalen an der Möhne, an der Sorpe und am Phönixsee.

Natürlich müssen wir überlegen, ob wir Regatten, die seit Jahren nicht 10 Boote zusammen bekamen, ersatzlos streichen. Bei der Vergabe von Terminen werden wir versuchen, alle parallelen Veranstaltungen zu vermeiden, es sei denn sie liegen sehr weit auseinander, wie z. B. Louisenlund und Dümmer, Möhne oder Berlin. Wir müssen uns überlegen, ob sich Ferien und Regatten unter einen Hut bringen lassen.

Die Teeny-Klasse ist nicht die einzige Bootsklasse, die mit rückläufigen Zahlen zu kämpfen hat, selbst der Opti hat im ländlichen Bereich so seine Probleme. Ich hoffe, dass das Jugendsegler-treffen des DSV nächstes Jahr im Februar in Stuttgart neue reduzierte Kriterien beschließen wird, die es uns leichter machen werden, den Status einer DSV Jünstenmeisterklasse für 2 Personen weiterhin zu erhalten.

Wir haben beschlossen, dieses Mal die beiden Boots-ausstellungen in Düsseldorf und Hamburg als offizieller Aussteller nicht zu bestellen. Das so gesparte Geld, und das ist fast der halbe Haushalt der Teeny KV, können wir lieber 2013 in Trainingsmaßnahmen stecken.

Wir werden aber trotzdem versuchen auf den Messen präsent zu sein. Wie und wo, werden wir Euch rechtzeitig auf unserer Internetseite mitteilen.

**Euer Jens Hahlbrock**

**Drei mal Dry**

**Trockenanzug CLASSIC**  
Vollständig aus robustem Nylon-Gewebe  
Verstärkter Knie- und Sitzbereich  
Diagonaler Fronttreibverschluss  
**239,95**

**RACE**  
Vollständig aus robustem Nylon-Gewebe  
Atmungsaktives Oberbein  
Verstärkter Knie- und Sitzbereich aus Cordura  
Diagonaler Fronttreibverschluss  
**279,95**

**PROFESSIONAL**  
Vollständig aus robustem, hoch-atmungsaktivem  
3-Lagen- Nylon-Gewebe  
Verstärkter Knie- und Sitzbereich aus Cordura  
Diagonaler Fronttreibverschluss  
**339,95**

Der Profi-Versand für schnelle Segler

**SEGELSERVICE.COM**

Professional equipment for professional sailors

24-Stunden-Lieferservice innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis! Gebührenfreie Hotline: 0800 - 73 435 73 (0 800 - SEGELSERVICE)

Alle Anzüge sind auch in Kindergrößen lieferbar

Obenmaterial: 100% Nylon



## 1. Vorsitzender Jens Hahlbrock

Ich habe mich ja schon im Internet vorgestellt, aber der eine oder andere hat das sicherlich noch nicht gelesen.

Mein Name ist Jens Hahlbrock ich bin 1950 in Timmdorf / Malente geboren. Malente, da war doch was. Genau, einmal im Jahr haben wir in Malente am Kellerssee ein Trainingslager mit anschließender Regatta dessen Wettfahrleiter ich bin.

1995 wurde die Deutsche Jüngstenmeisterschaft im Teeny nicht Berlin gesegelt, sondern am Alfsee. Meine Töchter Maren und Silke sind damals mitgesegelt und, wie es sich gehört sind sie damals in die Klassen - Vereinigung eingetreten und ich gleich mit.

Seitdem bin ich Mitglied in der KV. Irgendwann wurde ich dann zum Regionalobmann Hamburg gewählt und nun bin ich Euer 1. Vorsitzender.

Wie gut oder wie schlecht ein Vorstand arbeitet, hängt oft von der Qualität der einzelnen Vorstandsmitglieder ab. Das derzeitige tolle Team war mit ein Grund „Ja“ zu sagen, als ich gefragt wurde, ob ich den Job machen möchte.

Ich sehe meine Aufgabe darin, die gute Arbeit von Monika und Oliver zusammen mit Rösi fort zu setzen und den Status der Teeny als Meisterschaftsklasse zu erhalten.

**Euer Jens**



# F A S Z I N A T I O N 7 PIRATENJOLLE

... spritziger  
als man glaubt

Die DSV-Jugendboot-  
klasse mit der  
langfristigen  
Perspektive

7

Die DSV-Jugendboot-  
klasse mit der  
langfristigen  
Perspektive

WELCOME TEENY-SAILORS

**INFO** Deutsche Piraten-Klassenvereinigung e.V.  
Geschäftsstelle / Brigitte Loos  
Auf dem Ast 14a • 21224 Rosengarten/N.  
Tel. 04108/416 704 • Fax: 04108/416 705  
www.piraten-kv.de • info@piraten-kv.de

Jugendobfrau  
Beate Müller van Ißem  
Arnheimer Straße 24  
40489 Düsseldorf  
Tel. 0211/401778  
beate@mueller-van-isse.de

Jugendobfrau  
Elisabeth Baumgart  
Tresckowstr. 5  
48163 Münster  
Tel. 0251/790672  
elisabethbaumgart@web.de

## 2. Vorsitzender Sebastian Röske



Hallo liebe Teeny-Segler,

ich bin Sebastian Röske oder besser bekannt als Rosi oder Rösi. Ich bin 21 Jahre jung und studiere BWL. Seit diesem Sommer bin ich euer neuer 2. Vorsitzender.

Meine Segelkarriere begann zunächst im Opti, jedoch wechselte ich recht schnell in den Teeny (655) und begann dann auch mit dem Regattasegeln.

Nach meiner Zeit im Teeny bin ich dann in den 420er umgestiegen. Anschließend habe ich ein FSJ im Sport als Segeltrainer im Segler-Verein Stade absolviert. Parallel hierzu bin ich auf einem 40 Fuß Schiff gesegelt.

Seit 2012 segele ich nun in der Platu 25 Klasse.

Für meine Arbeit als euer Vorsitzender wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit Seglern, Trainern und Eltern. Ich bin immer für gute Ideen und Anregungen offen. Ich denke gemeinsam können wir die Teeny-Klasse interessant für junge Segler gestalten.

**Euer Rosi**

## Jugendsprecher Emanuel von Cramon-Taubadel



Hallo, mein Name ist Emanuel von Cramon. Ich bin seit dem 24. Juni 2012 euer neuer Jugendsprecher.

Hiermit möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich weiß nicht mehr wie ich auf Segeln gekommen bin, aber ich habe 2008 richtig angefangen im Opti. Seit 2009 segele ich Teeny. Bei uns im Verein ist der Opti nicht sehr üblich, weswegen ich schnell umgestiegen bin. Meine ersten Regatten habe ich bei uns in Südniedersachsen gesegelt, bevor ich an meiner ersten Deutschen Meisterschaft 2010 in Malente teilgenommen habe. Dort haben wir den 18. Platz belegt. Ein Jahr später habe ich mit meinem neuen und jetzigen (Klasse) Vorschoter, Martin Schmidt, in Berlin den 6. Platz belegt. Dieses Jahr, am Dümmer, wurden wir dann Deutscher Meister.

Ich segele sehr gerne im Teeny und möchte dazu beitragen, dass die Klasse als Meisterschaftsklasse erhalten bleibt und wieder mehr Jugendliche zum Segeln bringt.

Wenn ihr Fragen oder Anliegen habt, könnt ihr euch natürlich an mich wenden!

**Emanuel**

## Luisenlunder Herbstpokal

Als ich und mein Steuermann Max um 9:30 Uhr in Luisenlund ankamen, war noch nicht sehr viel los. Nach den allgemeinen Vorbereitungen an Land (Segelanweisungen, Aufbau der Boote und Vorbesprechung) ging es dann auch schon auf's Wasser.

Am ersten Tag sind drei Regatten bei starkem Wind gesegelt worden. Bei der ersten sind wir 3., bei der zweiten DNF wegen Ruderversagens und bei der dritten 3. geworden. Abends gab es eine Disco.

Am zweiten Tag mussten wir etwas früher auf's Wasser, konnten dafür aber noch mal drei Wettfahrten segeln. Bei diesen dreien sind wir 2., 2. und 3. geworden. Um 16 Uhr war die Siegerehrung. Dafür, dass wir einmal DNF waren, sind wir mit dem 3. Platz zufrieden.

Die ganze Veranstaltung war insgesamt ganz nett.

**Frédéric Bertheau und Max Jacob Faasch (SVMG)**



### Regattabedarf



### Krause

seit über  
20 Jahren

Ihr Spezialist für funktionelle Segelbekleidung  
Bootszubehör & Ersatzteile für Jugendsegelboote

**Aktuelle Angebote:**

**Elite Kids Shorty 32 - 3 / 2 mm Neopren,**  
auch in der Farbkombination schwarz/blau.  
Größen: 148, 158 und 164  
ab Größe S 59,95 €

unser Preis  
42,95 €



**Effect Spraytop** - super atmungsaktiv,  
top bequem, mit Fronttasche  
Größen: Child, Junior, S, M, L, XL und XXL



unser Preis  
69,95 €

**Bestellung unter: [czepull@regattabedarf.de](mailto:czepull@regattabedarf.de)**

Ab 40 € Auftragswert versandkostenfrei

Ottilienweg 14 • 13505 Berlin • Tel: 030 / 64 82 18 28 • [www.regattabedarf.de](http://www.regattabedarf.de)



## Harzpokal 2012

Moin liebe Segelfreunde,

ich heiße Maleen Ostermann, bin 10 Jahre alt und segle seit 3 Jahren beim WSVI. Der Harzpokal am 29. und 30. September 2012 war die erste Teeny-Regatta in meinem Leben.

Mein Trainer Christian Hesse erraschte mich am Samstagmorgen damit, dass ich mit Martin Schmidt vom SVSS (der Vorschoter des besten Teeny-Teams Deutschlands) segeln sollte. Also segelte ich mit ihm.

In den 5 Läufen belegten wir den 4., 7., 2., 3. und 2. Platz. Wir hatten dabei mit einigen Hindernissen zu kämpfen: stürmischen Winden (samstags 3-4, sonntags 2-3 Windstärken), vielen Winddrehern und 2 Kenterungen.

Zum Schluss kamen wir auf den dritten Platz, Leonie Fricke und meine Schwester Anneke besetzten den zweiten und Emanuel von Cramon gewann mit Michel Varelmann die Regatta.

Außerdem bekam das Team vom SVSS den neu gestifteten Mannschafts-Wanderpokal des SVID (SVID-Gedchtnispokal) von dessen ehemaligen Vorsitzenden Karl Hesse für die beste Teamleistung überreicht.

Martin und ich gewannen außerdem noch den Walter-Mnch-Pokal für das jüngste Team in der oberen Hälfte des Feldes. Die Regatta hat Martin und mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel dazugelernt.

**Martin Schmidt (SVSS),  
Maleen Ostermann (WSVI) Meridian - 725**

Nachdem Sibo mich am Mhnensee gefragt hat, ob ich mich vielleicht auch zur Deutschen qualifizieren könnte, habe ich mich dazu entschlossen

beim Harzpokal zu steuern. Weil Emanuel nicht wirklich gerne Vorschoter macht, habe ich Maleen vom WSVI als Vorschoterin bekommen. Wir haben trotz dem, dass starker Wind war und wir zweimal gekentert sind alle 5 Läufe gesegelt und waren am Ende dritter Platz von dreizehn. Emanuel wurde wie so oft souverän Erster.

### LG Martin



# Teeny

Offizielle 2-Hand-  
Meisterschaftsklasse  
des DSV im Jngstenbereich

## 1 Ausbildung im Team

2 Segler/innen zwischen 7 und 15 Jahren  
(Steuermann und Vorschoter)

Optimale Vorbereitung für Umstieg in  
Jugendbootklassen

Organisiert in einem der aktivsten  
Klassenverbnde des DSV

## 1 Ten Feet long

2 Hand-Jolle, 3,15 m lang, mit  
4 m<sup>2</sup> Großsegel, 1,4 m<sup>2</sup> Fock, 5,2 m<sup>2</sup> Spi  
und Trapez ein vollwertiges Boot  
Einheitsklasse

ber 700 Boote registriert  
Autodachtransport möglich

## 1 Aktivitäten

400 Segler/innen nehmen an  
40 nationalen Regatten im Jahr teil  
Trainingslager, Landestraining  
Kadertraining in allen Landesverbänden  
Info-Heft: Teeny-Spiegel



[www.teeny-kv.de](http://www.teeny-kv.de)

Deutsche Teeny Klassenvereinigung e. V.  
Geschäftsstelle  
Frankenau 19, 49459 Lembruch  
[geschaeftsstelle@teeny-kv.de](mailto:geschaeftsstelle@teeny-kv.de)

## Nebelhorn Dümmer/SCD 8./9.9.2012



Endlich wieder eine Regatta auf dem Dümmer See :-D

Wir freuten uns nicht nur auf das Segeln, sondern besonders auf die anderen Segelteams, da wir uns schon länger nicht mehr gesehen hatten. Bei Sonnenschein mit perfekten Windverhältnissen wurde der 1. Lauf pünktlich um 12.55 Uhr angeschossen.

Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass eine Ranglistenregatta überhaupt zustande kam. Während der Regatten und Pausen auf dem Wasser hatten wir alle unseren Spaß.

Die größte Überraschung des Tages war der Sieg von Katharina Bruns und Sveja Bunte, die drei erste Plätze gesegelt sind.

Herzlichen Glückwunsch! Diesen tollen Erfolg habt ihr euch verdient!

Die zweite Überraschung des Tages war das Ergebnis von Anton und Carlotta Meyer, die an diesem Tag auf Platz 2 standen. Für Carlotta war es die erste Teeny-Regatta. Super, Lotti-Fee!!!!

Unser lieber Wirt „Willi“ zaubte für alle Teilnehmer ein leckeres Pastabuffet.

Am 2. Regattatag lachte uns die Sonne an. Der Wind ließ auf sich warten. Kurzentschlossen kramten wir die letzten Wasserbomben, die von der IDJUM übrig geblieben waren, aus und es ging feucht, fröhlich im SCD daher. Am Mittag wurde die Regatta abgesagt. Anschließend erfolgte die Siegerehrung.

Wieder einmal hat sich der SCD nette Pokale einfallen lassen. Es gab ein bunt bemaltes Segel aus Holz. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns noch auf ein paar nette Segelstunden und hoffen sehr, euch auch im nächsten Jahr alle gesund und munter wiederzusehen. Kommt gut über den Winter!!!!... und vergesst uns nicht

**Eure Laurisa und Lea mit dem Delfin Dreamer**

Die strahlenden Sieger:

1. Katharina Bruns/Sveja Bunte, 715
2. Anton und Carlotta Meyer, 676
3. Laurisa Priese/Lea Steinbrecher, 714

# Laser2

*Laser II - das ist Segelspaß und Schnelligkeit ohne Materialschlacht. Es gibt nicht mehr Schoten und Strecker als Farben. Einfach lossegeln während andere noch aufbauen oder herumtrimmen. Einfach genial. Einfach Laser II.*



[www.laser2.de](http://www.laser2.de)

**Internationale ISAF Klasse  
Teilnahme an EM und WM  
ohne Qualifikation.  
Schnelle, langlebige Boote  
mit Spinnaker und Trapez.**

**Nette Leute zwischen 13  
und 60 Jahren und jede  
Menge Segelspaß -  
garantiert!**





## Teeny Training in Malente und Kellersee-Teeny-Trophy



Teeny Training in Malente am 17.-18. und Kellersee-Teeny-Trophy am 18.-20. Mai 2012

Treffpunkt des HSC-Teams war 9.00 Uhr auf dem Gelände des SVMG in Malente. Das Team bestand aus Niklas/Jannes, Catherine/Luana, Naira/Marie, Anton/Florian W. und Charlotte und mir. Florian F. ist wie in Steinhude mit Arno (YCM) gesegelt.

Dank unserer Eltern waren wir alle pünktlich vor Ort. Für Florian F., Charlotte und mich war es nicht das erste Mal dass wir beim SVMG waren so dass wir uns gleich wie zu Hause fühlten zumal wir eine ganze Reihe von anderen Teeny-Mannschaften kennen. Das gab ein großes Hallo. Überrascht waren wir als wir hörten, dass 35 Mannschaften sich zum Training angemeldet hatten.

Nachdem die Boote abgeladen auf aufgetakelt waren, gab es die erste Besprechung. Wir wurden in 3 Trainingsgruppen eingeteilt. Von uns waren Arno/Florian und Charlotte und ich in die Regatta-Gruppe eingeteilt worden. Unsere Trainer waren Rosi und Matze.

Weil es anfangs recht windig war, mussten wir uns beim ersten Training auf dem Wasser etwas sortieren. Spi-Fahren und Kreuzen funktionierte heute bei allen wohl nicht so gut. Zumindest

meinten unsere Trainer, es wäre etwas chaotisch gewesen.

Nach einem leckeren Mittagessen fing dann nach einer Vorbesprechung in der uns erläutert wurde, was wir jetzt machen sollten, das Nachmittagstraining an. Rosi wartete bereits auf dem Wasser auf uns, Matze achtete an Land darauf, dass unsere Gruppe rechtzeitig auf das Wasser kam. Draußen lagen 2 Tonnen um die wir eine Acht segeln mussten. Als unsere Gruppe vollzählig war, hieß es „Spi setzen“ und einmal über den Kellersee fahren. Auf der Kreuz zurück übten wir mehrere Starts. In der abschließenden Besprechung an Land erklärten uns unsere Trainer was mir noch besser machen können.

Zum Abendbrot wurde gegrillt. Wir waren doch ein wenig müde und sind bald ins Wohnmobil gegangen. Außerdem wurde es kalt. Matze ist mit den anderen zur Jugendherberge gefahren.

Freitag hatten wir guten Wind zum Segeln. Die Trainer hatten für uns eine Reihe von Tonnen ausgelegt an denen wir versuchen sollten, uns im Wind zu halten. Das war ein Teil des Starten-Übens. Anschließend segelten wir Dreiecke, damit auch das Spi-Training nicht zu kurz kam.

Nachmittags haben wir, wie viele andere auch, die Trainingseinheit ausfallen lassen, weil am Spätnachmittag bereits die 1. Wettfahrt gesegelt werden sollte.

Nach einer ausführlichen Steuermannsbesprechung die Jens, unser Wettfahrtsleiter, gemacht hat, ging es dann auch los. Leider ist uns in dieser Wettfahrt ein Mißgeschick passiert. Wir hatten keine richtige Zeit und sind deshalb aus einer schlechten Position heraus gestartet. Ein paar Plätze konnten wir in der Wettfahrt dann

**Die richtige Entscheidung  
Fun und Action  
zu Zweit in einem Boot  
mit Trapez und Spi**

**Grosse Regattafelder  
mehr als 100  
nationale und internationale Regatten**

**UNIQUA-DEUTSCHLAND E.V.**  
Deutsche Sektion der INTERNATIONAL 420 CLASS ASSOCIATION

weitere Informationen und Regattatermine unter:

**[www.uniqua.de](http://www.uniqua.de)**

Geschäftsstelle: Ulrike Schroeder-Ruhfus, [gs@uniqua.de](mailto:gs@uniqua.de), Tel: 02 11-58 87 16



doch noch gutmachten. Schließlich landeten wir auf Platz 22.

Samstag – blauer Himmel und leichte Brise. Mit der Zeitnahme hat es geklappt. Wir starten ganz gut und halten uns an den Tipp von Matze, die Startkreuz durch die Mitte zu fahren. An der Luv-Tonne sind wir dann tatsächlich 9! Eigentlich klappen die Manöver ganz gut und wir segeln immer auf der richtigen Seite. Ein bisschen Glück haben wir wohl auch als der Wind langsam abflaut. Jens verkürzt die Wettfahrt. Wir werden 6. Wir sind mächtig stolz auf uns. Uns ist klar, dass wir so ein gutes Ergebnis hier nicht wiederholen können. Es sind so gute Mannschaften am Start und wir sind noch Anfänger. Aber wir haben gemerkt, dass es Spaß macht vorne zu fahren.

In der 2. Wettfahrt fahren wir einen Frühstart, bemerken den Fehler und fahren zurück. Nur leider nicht weit genug. Zu unserem Glück wird die Wettfahrt abgeschossen. Puh! Beim Neustart passen wir besser auf. Die Wettfahrt beenden wir als 19. Na ja.

Der Sonntag begann mit einer Startverschiebung. Der Kellersee war spiegelglatt. Dann kam doch noch ein leichter Wind auf und

wir konnten die letzten 3 Wettfahrten segeln. Manchmal gab es Windlöcher in denen wir hängenblieben. Auf den Spi-Gängen verloren wir jeweils mehrere Boote. Mein Vater meinte, es lag an den Lee-Bögen die wir gefahren sind. Einen Kurs richtig gut abzusegeln müssen wir wohl noch fleißig trainieren. Trotzdem sind wir mit unserem Gesamtergebnis sehr zufrieden.

Das waren schöne Tage am Kellersee. Wir haben viele Segler wieder gesehen und neue kennengelernt. Besonders toll war es mit so vielen Booten zu segeln. Auch wenn es am Slip immer Gedränge gab, gab es keinen Ärger und es waren immer Eltern da die geholfen haben.

Vielen Dank an die Trainer, an Jens und alle Helfer. Nächstes Jahr fahren wir auf jeden Fall wieder nach Malente.

Unsere Platzierungen bei 37 Startern:

- 4. Arno/Florian F.
- 16. Charlotte/Hannah Eileen
- 23. Catharine/Luana
- 29. Niklas/Jannes
- 30. Anton/Florian W.
- 32. Naira/Marie

**Hannah Eileen Heinrich, 721 "Zimtzicke"**



# Hobie Cat 16: Offizielle DSV-Jugendmeisterschaftsklasse

## Hobie Cat 16

- Internationale ISAF-Klasse
- Superschneller Zweihand-Katamaran
- Doppeltrapez
- Größte Katamaranklasse der Welt
- Jugendtraining / Segelcamps
- Nationale und internationale Meisterschaften
- Großer Gebrauchbootmarkt

## Hobie Cat 14

- Internationale ISAF-Klasse
- Rasanter Einhand-Katamaran
- Trapez
- Großes Regattaangebot
- Optimal für Ein- und Umsteiger
- Autodachtransport möglich
- Der Klassiker unter den Katamaranen

Eine der größten und aktivsten Klassenvereinigungen im DSV, Jugendförderung, umfangreiches Hobie-Journal RAUMSCHOTS mit jeder Menge Infos für Dich. Bestell Dir ein Freixemplar bei der DHCKV-Geschäftsstelle!

[www.hobiekv.de](http://www.hobiekv.de)  
[www.raumschots.de](http://www.raumschots.de)



Deutsche HOBIE CAT Klassenvereinigung e.V., Geschäftsstelle,  
Paul-Gerhardt-Str. 3, 70771 Leinfelden, Tel. 07 11 - 7 54 21 26

## Internationale Deutsche Jüngsten Meisterschaft 2012

In diesem Jahr fand die Deutsche Jüngsten Meisterschaft in Niedersachsen, vom 21.07-27.07.2012 statt. Der Verein, der die Deutsche veranstaltete, war der Segel Club Dümmer (SCD). Am Samstag und Sonntag war Anmeldung und Vermessung. Am 21.07, kamen schon sehr viele Teams an, die ihre Boote am selben Tag poliert haben. Am Sonntag, war Windstille, deshalb fand das Practice- Race nicht statt. Um 18 Uhr war die offizielle Begrüßung.

Am Montag war um 9:55 Uhr Ankündigung der ersten Wettfahrt. Der Wind an diesem Tag war in Ordnung, hätte aber noch mehr sein können (2 Bfd).

An diesem Tag schafften wir 2 Wettfahrten. Um 19:30 Uhr gab es Essen und Vergabe der Tagespreise.

Am nächsten Tag (Dienstag) waren 2-3 Bfd. An diesem Tag schafften wir wieder 2 Wettfahrten. Nachdem alle Segler wieder im Hafen waren, fuhren viele Erwachsene mit den Teenys raus und veranstalteten einen TMSHWC. 1. wurde unser Trainer Christoph Wenger.



Um 19:00 Uhr, war wieder Essen und Vergabe der Tagespreise. Am 25.07.2012 (Mittwoch) fuhren wir raus, aber an diesem Tag war leider kein Wind. Die meisten Segler waren oben im Jugendraum und spielten Billiard und Kicker.

Am Abend gab es wieder Tagespreise. Zum Essen gab es Gyros. Am nächsten Tag war wieder Wind, deshalb fuhren wir um 9:00 Uhr raus. An diesem Tag schafften wir 2 Wettfahrten. Am Abend gab es Hamburger zum selbst machen (Lecker). Am letzten Tag, also Freitag, war der Wind Klasse. Wir schafften 3 Wettfahrten an diesem Tag. Anschließend fand die Siegerehrung statt.

### U14-Wertung

1. Platz: Emanuel v. Cramon- Taubadel und Martin Schmidt aus dem SVSS
2. Platz: Moritz Jung und Georg Müller aus dem MSC
3. Platz: Lena Kliche und Jork Kliche aus dem TSV

### Gesamtwertung

1. Platz: Emanuel v. Cramon- Taubadel und Martin Schmidt aus dem SVSS
2. Platz: Moritz Jung und Georg Müller aus dem MSC
3. Platz: Lena Kliche und Jork Kliche aus dem TSV

### GER 675, Lena und Jork Kliche



### Die Jolle als Schmuck- das ideale Geschenk!

### Anzeige

Diese, aus 925 Sterling- Silber, von Hand einzeln ausgesägten Teeny-Jollen sind kleine Unikate. Keines gleicht dem anderen. Die Ohrhänger sind beidseitig graviert und können auch als Clip gefertigt werden. Für Allergikerinnen biete ich vergoldete Ohrhaken an.

Die Teeny-Jolle fertige ich in vier Größen:

Anhänger, 25 mm hoch, mit Öse und Schlaufe	45,- Euro
Ohrhänger oder Clip, 25 mm hoch, mit Öse/Ohrhaken	45,- Euro
Ohrhänger oder Clip, 40 mm hoch, mit Kette/Ohrhaken	65,- Euro
Brosche, 65 mm hoch, mit Kugelsicherung	85,- Euro



Bestellen können Sie die handgefertigten Unikate bei „DIE UHRENWERKSTATT“ Martin Stadermann, Kührener Str. 18 24211 Preetz Tel.: 04342-728685



Außerdem im Angebot:  
Segelzeichen-Anhänger 45,- Euro  
OPTI, 420, 470, Europe u. a.

Rufen Sie mich gerne an und informieren Sie sich unverbindlich.







## Jüngste Regattacrew der Saison

Anlässlich des Mönheseer Pokals gab es zwei Premieren. Die erste war, dass der Verein seine erste Teenyregatta durchgeführt hat, der zweite Einstand war, dass erstmals ein Boot des Yachtclubs Phoenixsee bei Dortmund an einer Teenyregatta teilgenommen hat.

Dieser Verein stellt in diesem Jahr auch gleich die jüngste Regattacrew der Saison. An den Start gingen Tim Kohlschmidt 8 Jahre und Paul Klitzke 7 Jahre. Hier zeigt sich einmal mehr, dass sich auch der Teeny hervorragend zur Jüngstenausbildung eignet. Beide Segler

hielten trotz einer Kenterung alle drei Wettfahrten durch. Auf dem Foto sieht man die beiden jungen Sportler mit ihrem Trainer Mattis Franken. Er erklärt nicht nur die Segelanweisung, sondern er liest sie ihnen vor. Im ganzen Umgang konnte man erkennen das Mattis ein Händchen für diese Altersgruppe hat. Sie hörten ihm ganz gespannt zu und stiegen dann hoch motiviert, voller Vertrauen auf ihr Können in den Teeny und segelten zum Start.

**Siebo Willms**



## Längs- und Quertrimm

Am Bootsrumpf unterscheidet man zwischen Quer(Seiten)- und Längstrimm. Er besteht in der Änderung der Gleichgewichtslage und Sitzposition durch die Mannschaft.

Ein guter Quertrimm ist bei ebener Rumpflage ohne Seitliche Kränkung gegeben. Leichte Leekränkung von 0 bis 10 Grad bedingt mitunter bei leichten Winden eine geringere

Benetzungsfläche (daher kleineren Reibungswiderstand) sowie einen besseren Stand der Segel. Bei mittleren und starken Winden ist das Boot möglichst aufrecht zu segeln. Eine Kränkung nach Luv ist in jedem Fall von Nachteil.

Einen guten oder schlechten Längstrimm erkennt der Anfänger meistens nicht sofort. Bei einem guten Längstrimm soll die Mannschaft

etwa im mittleren Teil des Bootes sitzen, so das der Spiegel des Bootes nicht in das Wasser taucht (Bild; Steuerbord falsch, Backbord richtig)

und eine bremsende ausbleibt; dadurch wird die Feinfühligkeit des Steuermanns für das Boot über das Ruder und die Pinne erhöht. Bei starkem Wind rückt die Mannschaft zur Entlastung des Bug nach achtern, aber nur so weit, dass am Heck keine Wirbel entstehen.

Bei Seegang erreicht man darüber hinaus ein weiches Einsetzen des Bootes in die Welle. Das gleiche gilt auch für das Gleiten auf Halbwind- und Raumschotkurs, nur hier ist darauf zu achten, dass die Mannschaft bei nachlassender Bö wieder nach vorne rückt, um ein Festsaugen des Hecks zu vermeiden. Eine gute Mannschaft ist gerade bei starkem und böigen Winden ständig in Bewegung, um den optimalen Längs- und Quertrimm herzustellen.

Sobald die Mannschaft das Boot nicht mehr durch Ausreiten auf ebenen Kiel halten kann, geht der Vorschoter ins Trapez. Trapezsegeln ist weniger anstrengend als Ausreiten.

Bei unregelmäßigen Winden trimmt der Vorschoter, indem er bei nachlassender Bö die Knie beugt und sich bei einfallender Bö wieder streckt. Der Steuermann soll durch exaktes Segeln, fieren und dicht holen der Großschot und Gewichtstrimm (s. Bild) die Kräfte seines Vorschoters schonen und vermeiden, ihn allzu oft zu baden. Konzentriertes Teamwork wird zu einer ruhigen Gleichgewichtslage und zu einem optimalen Bootstrimm führen. Also zu mehr Speed und weniger Ermüdung. Nur derjenige wird einen Erfolg gegenüber seinen Konkurrenten haben, der lange ohne Ermüdung segeln kann.

**Siebo Willms**



## Berlinermeisterschaft

Als wir am Samstag in den Tegler Verein kamen, wuselten die Mitglieder schon geschäftigt herum. Es war zwar nur wenig Wind angesagt, aber wir segelten trotzdem Raus und schafften drei Wettfahrten. Am Ende des Tages führten Robert und Max mit fünf Punkten, aber noch war nichts entschieden. Im Hafen gab es dann leckere Burger und Muffins.

Die letzte Wettfahrt am Sonntag war wohl die Spannendste überhaupt, sowohl für die Segler, als auch für die Zuschauer. Denn die ersten drei Plätze standen noch nicht fest und um den Ersten wurde hart gekämpft. Nach dem Start hatten sich bereits drei Boote vom Feld getrennt; Lena und Jork, Robert und Max, und Franka und ich. Am Ende der ersten Runde führten wir, wurden aber auf dem Spikurs von Lena und Jork überholt. An der Eins waren wir

wieder vorne, gefolgt von Robert und Max. Auf der letzten Kreuz waren wir alle auf der gleichen Höhe. Kurz vorm Ziel hat sich dann alles entschieden. Robert und Max ersegelten den ersten Platz, dicht gefolgt von Lena und Jork und Franka und mir. Es war wirklich eine abwechslungsreiche Regatta und bis zur letzten Sekunde stand der Berlinermeistertitel auf dem Spiel. Allen Beteiligten hat die Regatta sehr viel Spaß gemacht, und wir möchten uns ganz herzlich beim TSV bedanken!

Berlinermeister 2012:  
Robert und Max

2. Platz:  
Lena und Jork

3. Platz:  
**Marlene und Franka**



## Teeny Trophy 2012



Am Samstag trafen wir uns um 11:00 Uhr zur Steuermannsbesprechung im YCST Berlin. Fröhlich waren es noch elf Meldungen, beim Start gab es unerwarteterweise zweiundzwanzig Meldungen!! Danach segelten wir raus auf den Stößensee. Es waren zwei Windstärken angesagt, aber draußen bemerkten wir, dass wir mit allerhöchstens zwei Knoten rechnen konnten. Wir starteten, dümpelten aber mehr als das wir segelten, zischendurch ließ der Wind sich dann doch kurz sehen. Trotz wenigem Wind schafften wir drei Wettfahrten. Lena und Jork führten, zweiter waren Julian und Juliana, dritter Robert und Max. An Land gab es zum

Abschluss des Tages eine Pastaparty. Am Sonntag fuhren wir sehr früh aufs Wasser, um die letzte Wettfahrt möglichst schnell zu beenden. Es war wieder nur sehr wenig Wind, dafür aber sonniges Wetter. Während der Protestzeit gab es leckere Waffeln. Wir möchten uns sehr bei allen Beteiligten bedanken, uns hat die Regatta sehr viel Spaß gemacht!!

1. Platz: Lena und Jork  
2. Platz: Julian und Juliana  
3. Platz: Marlene und Franka

**Eure Franka und Marlene**





# Protokoll der Jahreshauptversammlung der Deutschen TEENY-Klassenvereinigung 2012

Datum: 21.07.2012

Ort: Jugendraum des Segler-Club-Dümmer e.V.

Beginn: 18:20 Uhr, Ende: 20:00 Uhr

Anwesenheit: Einzelmitglieder mit 41 Einzelstimmen

Vereine mit insgesamt 31 Stimmen

Summe: 72 Stimmen, daher beschlussfähige Anwesenheit

Die Einladung der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung erfolgte form- und fristgerecht (Einladung im Anhang!).

## Tagesordnungspunkte:

### Top 1: Begrüßung

Monika begrüßt die Mitglieder

### Top 2 : Bericht des Vorstandes, zuerst der 1.Vorsitzenden, Monika Treiber-Eckl

Monika berichtet über folgende Punkte:

Verschiedene Trainingslager in den Landesverbänden wurden durchgeführt, verbunden mit Schnuppersegeln zur Werbung für unseren schönen Segelsport und für unsere Jüngstenjolle den Teeny.

Nach wie vor besteht die Möglichkeit für Teeny-Segler, sich über ihre Vereine zu einem Klassenvereinigungstraining zu bewerben.

Auch das von unserem Bundestrainer Christian Swatosch durchgeführte Training am Gardasee wurde wie jedes Jahr Ostern durchgeführt und auch dieses Mal nahmen ausgewählte Mannschaften daran teil.

Trotz verschiedener Maßnahmen hat sich seit der letzten Jahreshauptversammlung in Berlin die Teilnahme an den verschiedenen Rangli-

stenregatten leider nicht zum positiven entwickelt.

Nicht nur letztes Jahr, sondern auch im 1. Halbjahr dieses Jahres sind zahlreiche Regatten ausgefallen und nicht nur aus Windmangel, sondern auch häufig wegen fehlenden Teilnehmern.

Die anfänglich gute Beteiligung der Teenys vom Beetzsee nahe Potsdam in Brandenburg hat sich leider nicht als stabil erwiesen und bei der letzten Regatta, dem Kon-Tiki-Rennen ist nicht nur die Mindestmeldezahl von 10 Jollen nicht erreicht worden, nein es hat auch keine Teeny-Mannschaft aus dem dortigen Verein (Märkischer Seglerverein Beetzsee e.V.) teilgenommen.

Das Regattageschehen am Bodensee ist leider völlig zum Erliegen gekommen und dieses Jahr kam keine Ranglistenregatta zustande.

Allerdings lässt die wiederbelebte, rege Beteiligung der Hamburger „Teenys“ Raum für Hoffnung auf eine steigende Anzahl von Teenyseglerinnen und -segler.

Eine gute Gelegenheit der Werbung für unseren Teeny, boten auch die 3 Messen auf denen wir als Teeny-Klassenvereinigung vertreten waren.

Der Hanseboot in Hamburg, bei der sogar auf dem Wasserbecken gesegelt wurde (Johanna Rehkamp und Lena Leiers), der Boot&Fun in Berlin und der Boot in Düsseldorf.

Unser Teeny-Treffen im Winter, dieses Mal in Hamburg war gut besucht und nicht zuletzt die zentral gelegene Jugendherberge mit super Ausblick, sondern auch der Besuch bei Clown Sails, der Besichtigung der Miniatur-

eisenbahn und einer Fährfahrt auf der Elbe, sowie die super Segeltheorie von Siebo waren ein absolutes High-Light.

Monika spricht ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen ehrenamtlichen Helfer aus, die durch ihr Engagement geholfen haben dies alles möglich zu machen.

Sie weist darauf hin, dass eine genauere Beschreibung des von mir aufgezählten immer aktuell im Teeny-Spiegel nachzulesen sei.

Mit Zustimmung der Mitgliedsversammlung erfolgte an dieser Stelle die Ehrung des verdienten Mitgliedes, Frank Lüneberg, mit der Aufnahme als Teeny-Kv. Ehrenmitglied.

Frank berichtet über die Anfänge des „Teenys“ und seine langjährige Jugendarbeit als Teeny-Segeltrainer und im Segelsport ehrenamtlich Tätiger.

### Bericht des 2. Vorsitzenden und Webmasters Oliver Kant:

Oliver berichtet über folgende Punkte:

Die Internetpräsentation der Teeny-Kv. hat sich in der bisherigen Form bewährt und Neuerungen wurden gut angenommen.

Das neu eingeführte Regatta-Meldeverfahren wurde von den Seglern gut angenommen, es wurden 70-80% der Meldungen über dieses System durchgeführt. Leider hat sich dieses System bei allen ausrichtenden Vereinen noch nicht im vollen Umfang etabliert, was zu einigen Irritationen geführt hat. Dies lag hauptsächlich daran, dass die E-Mail Adressen der Vereine nicht mehr aktuell waren. Er bat die anwesenden Vertreter der Vereine dieses in ihren Vereinen publik zu machen und den Sinn dieses Systems zu erklären.

- Für den Segler vereinfachte Meldemöglichkeit

- Einmalige Aufnahme der Seglerdaten und dadurch geringe Übertragungsfehler

- Leichte Führung der Qualifikations- und Jahresrangliste

- Führung der Meldelisten über alle Ranglistenregatten

- Auflistung aller Regattaergebnisse für die Segler

- Die Vereine haben dadurch keine Beeinträchtigung, da die Meldungen zeitgleich per E-Mail weitergeleitet werden.

Es musste leider festgestellt werden, dass die Regattaergebnisse sehr spät oder gar nicht und häufig ohne Jahrgänge abgegeben werden. Immer wieder schleichen sich unterschiedliche Schreibweisen bei den Namen der Segler ein. Dadurch ist die Führung der Ranglisten sehr aufwendig.

Er berichtet über seine Teilnahme an der Messe Boot in Düsseldorf und der Boot&Fun in Berlin.

### Bericht Michael Rehkamp, verantwortlich für unseren Teeny-Spiegel:

Michael berichtet:

Seit der letzten Deutschen Meisterschaft sind 2 Teeny-Spiegel in Druck gegangen, wobei die Frühjahrsausgabe 2012 aus Kostengründen, virtuell, auf den Teeny-Kv.-Seiten erstellt wurde.

Auch die Berichte sind zeitnah und reichlich eingegangen.

Er weist darauf hin, dass auch Fotos zu den Berichten mitgeschickt werden sollen.

### Bericht der Jugendsprecherin Katharina Leukel und Assistentin Lena Leiers:

Lena Leiers berichtet:

Katharina Leukel hat sich entschuldigt und ihren Bericht liest Lena Leiers vor.

# EUROPE EINSTIEGEN!

**KEINE ABSPRACHE • KEINE KOMPROMISSE • KEIN ANDERES BOOT**



#### TECHNISCHE DATEN:

LÄNGE:	3,35 m
BREITE:	1,38 m
TIEFGANG:	0,14 m
MIT SCHWERT:	1,00 m
GEWICHT:	ca. 60 kg
RUMPF:	45 kg

Informationen zur Europe gibt es bei der Deutschen Europe Klassenvereinigung im Internet unter [www.europe-class.de](http://www.europe-class.de) oder bei der Geschäftsstelle:

Anja Fiedler • Bergstraße 5a • 24229 Schwedeneck • E-Mail: [anja.fiedler@europe-class.de](mailto:anja.fiedler@europe-class.de)

„Hallo liebe Teenysegler und – Seglerinnen, meine Amtszeit von zwei Jahren ist nun vorbei und von daher steht der Posten des Jugendsprechers wieder zur Verfügung. Da ich zurzeit in Travemünde bin, kann ich leider nicht persönlich da sein und wähle daher den Weg der Schriftform.

Im vergangenen Jahr habe ich euch auf der „Boot 2012“ vertreten. Dort habe ich zusammen mit meinem Bruder am 2. Sonntag ein Interview auf der Aktionsbühne gegeben. Pünktlich zur Messe war auch der Teeny-Regattakalender von mir fertig gestellt worden. Ich würde mich freuen wenn dieser Kalender auch im nächsten Jahr wieder erscheinen würde.

Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Spaß und euch allen eine super tolle „Deutsche“.

Liebe Grüße Katharina“

Nun liest Lena ihren eigenen Bericht vor:

Hallo liebe Seglerinnen und Segler!

Das war jetzt mein erstes Jahr als stellvertretende Jugendsprecherin.

Da ich nah an Hamburg wohne, war ich selbstverständlich auf der Hanse-Boot im Oktober 2011. Dort habe ich für unsere Teenyklasse geworben. Auf der Messe gibt es ein Aktionsbecken, auf dem auch Jollen gesegelt werden. Dort haben meine Steuerfrau Johanna und ich die Gelegenheit gehabt, den Teeny vorzuführen, indem wir auf dem kleinen Becken unsere Wenden und Halsen zeigten.

Viele Leute kamen direkt danach zum Teenystand, um sich über das Boot zu informieren.

Ich freue mich noch ein weiteres Jahr als stellvertretende Jugendsprecherin die Teenyklasse zu unterstützen.

Ich wünsche uns allen spannende, faire und spaßige Wettfahrten!“

#### Bericht des Sportwarts Siebo Willms:

Siebo berichtet:

Auch in diesem Jahr habe ich an verschiedenen Aktivitäten der Klassenvereinigung teilgenommen. So habe ich einen Tag Ständedienst in Düsseldorf auf der Messe übernommen und war in Hamburg auf dem Wintertreffen der Teenysegler.

Die Regattaterminplanung im Frühjahr zeigte das auch in diesem Jahr wieder viele Vereine bereit waren eine Ranglistenregatta auszurichten. Auch sind einige neue Regatten dazu gekommen.

Ein Problem war in diesem Jahr die Führung der Rangliste. Zum einen ist Exel nicht mein Programm, wir verstehen uns irgendwie nicht. Was aber daran liegt das ich nur bei der Rangliste mit diesem Programm arbeite.

Das große Problem ist aber das die Wettfahrtsleitungen ihre Ergebnislisten nicht oder nur Sicht die Vereine in der Bringschuld und es ist keine große Arbeit an die mail von Seglerinfo den Sportwart anzuhängen. Wenn aber, wie bei der letzten Regatta, dem

Schlei Weekend, nicht einmal die Ergebnisse an Seglerinfo gehen, sie auch nicht auf der Internetseite des Vereins auftauchen (Piraten Ja!, Teenys nein?) dann darf der Verein sich nicht wundern wenn davon ausgegangen wird das die Regatta nicht stattgefunden hat.

Auch in diesem Jahr wurde mit Annemarie Bruns eine weitere ehemalige Teenyseglerin zur Leistungstrainerin C Segeln ausgebildet und trainiert jetzt die Teenysegler am Dümmer.

In diesem Jahr fand auch zum ersten mal eine Ausbildung zum Trainerassistenten statt. Hier



werden aktive Teenysegler an das Traineramt herangeführt mit der Hoffnung sie später zum Trainer C auszubilden. Hier gilt mein Dank Birgit Henke die im Bereich Südniedersachsen sehr aktiv ist.

In den nächsten Jahren sehe ich die Aufgabe des Sportwartes darin, auf die Vereine zu zugehen und die Verantwortliche in den Vereinen zu motivieren, besonders die Jugendarbeit im Teenybereich aufzubauen. Die Aufgabe des Sportwartes sollte es sein, die sportlichen Aktivitäten im Bereich unserer Klassenvereinigung an zuschieben. So sollte er in Zusammenarbeit mit den Vereinen die Termine der Regatten planen, KV Trainings organisieren und den Vereinen bei der Durchführung behilflich sein, Einsteiger- und Umsteigerwochenenden planen und durchführen, in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden „Teaching for Trainer“ Wochenenden speziell für Teenys an zu bieten, Segelfreizeiten (kein Trainingslager) auszurichten.

Eine wichtige Aufgabe besteht auch darin Teenysegler über die Ausbildung zum Trainerassistenten dafür zu begeistern später selber einmal ein Traineramt zu übernehmen. Ehemalige Teenysegler dazu bewegen Traineraufgaben wahrzunehmen und somit wieder Jugendarbeit in die Vereine zu bringen.

Der Sportwart sollte auch in den Vereinen das Bild des Teeny ändern und zeigen das es nicht ein Boot zwischen Opti und 420er ist, sondern ein Boot das sich auch hervorragend für die Ausbildung zum Jüngstenschein eignet. Ein Boot das auch Anfänger an den Regattasport heranführt.

#### **Bericht Technischer Obmann für den Zeitraum 2011 - 2012**

Die auf der Mitgliederversammlung 2011 beschlossene Änderung an der Klassenvor-

schrift wurde fristgerecht beim DSV eingereicht. Die Genehmigung erfolgte im Februar 2012 durch den Technischen Ausschuss des DSV mit Wirkung zum 01.04.2012. Eine entsprechende Information wurde auf der Homepage der Klassenvereinigung veröffentlicht.

Die aktualisierte Klassenvorschrift (Ausgabe 2012-01) steht im Bereich „Technik“ als PDF-Dokument zum Herunterladen bereit.

Wie üblich konnten im Berichtszeitraum einige technische Fragen und Probleme aus dem Kreis der TEENY-Nutzer am Telefon und/oder per Email beantwortet und geklärt werden. Hilfestellung bei der erfolgreichen Beschaffung von Messbriefen gehörte zum laufenden Geschäft, insbesondere kurz vor der aktuellen Deutschen Meisterschaft.

Die Klassenliste der TEENY-Jollen wurde mit Hilfe der Technischen Abteilung des Deutschen Segler-Verband, dem Bootsmarkt und den Regattalisten versucht auf einen aktuelleren Stand zu bekommen. Leider gab es im letzten Jahr keine Meldungsaktivitäten hinsichtlich Verkauf oder Eignerwechsel an den Technischen Obmann. Dadurch wurde die Weiterführung der Bootsliste erheblich beeinträchtigt.

Allerdings gibt es auch erfreuliche Nachrichten. Die TEENY-Klasse verfügt über nunmehr fünf vom DSV anerkannte Vermesser (veröffentlicht auf der Internetseite des DSV).et:

#### **Bericht der Kassenwartin Annette Lückertz-Lauszus:**

Die Kasse wurde auf einen neuen Berechnungszeitraum, nun vom 1.1. bis 31.12. eines Jahres, umgestellt

Anhand der Ein- und Ausgänge 2011 (siehe Anhang) wurden die einzelnen Positionen erläutert.

Der finanzielle Aufwand für die Messen ist groß, wobei der Reisekostenaufwand reduziert wurde durch die Standbesetzung von einzelnen KV-Mitgliedern.

Die Herstellungskosten des Teeny-Spiegels sind erheblich höher als die Werbeeinnahmen, es müssen dringend wieder mehr Werbeträger akquiriert werden, um ein einigermaßen ausgeglichenes Verhältnis wiederherzustellen.

Die Zahlungsmoral einiger Teeny-Spiegel Inse-  
renten ist schlecht.

Aktueller Kassenstand am 20.07.2012: 4957,41 €

#### **Top3: Bericht der Kassenprüferinnen, Sabine Mayer und Ina Priese:**

Die Kasse wurde geprüft am 21.07.2012 im  
SCD.

Die Kassenführung hat eine einwandfreie Kas-  
senführung festgestellt und es wird empfohlen  
den Vorstand zu entlasten.

Festlegung der Wahlhelfer und Feststellung der  
Beschlussfähigkeit:

Die vorgeschlagenen und akzeptierten Wahl-  
assistenten Michael Rehkamp und Petra Leiers,  
mit dem Sprecher Michael Rehkamp walten  
ihres Amtes und Stellen die Beschlussfähigkeit  
fest:

Anwesende Stimmen: 72 (Einfache Mehrheit,  
daher Beschlussfähig)

Michael Rehkamp stellt die Frage nach der  
Entlastung der Kasse:

Dies wird mit einer Stimmenthaltung und  
ohne Gegenstimmen beschlossen.

#### **Top 4: Entlastung des Vorstandes:**

Michael Rehkamp stellt die Frage nach Entla-  
stung des Vorstandes.

Dies wird mit einer Stimmenthaltung und  
ohne Gegenstimmen beschlossen.

#### **Top 5: Wahl eines neuen Vorstandes:**

Die 1. Vorsitzende, Monika Treiber-Eckl und der  
2. Vorsitzende Oliver Kant stehen auf eigenem  
Wunsch nicht mehr zur Verfügung.

Die Jugendsprecherin Katharina Leukel steht  
für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Die Mitglieder wurden form- und fristgerecht  
zur Jahreshauptversammlung eingeladen.(Ein-  
ladung im Anhang!)

Da mit 72 Stimmen, laut Satzung, durch eine  
einfache Mehrheit, die Beschlussfähigkeit fest-  
gestellt wurde, wird nun zur Wahl aufgefordert.

Vor der Wahl haben sich auf Nachfrage von  
Michael die Mitglieder für eine offene Wahl  
entschieden.

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Vorgeschlagen wird Jens Hahlbrock. (Es gibt  
keine weiteren Kandidaten.)

Er stellt sich für die Wahl zur Verfügung.

Jens Hahlbrock wird mit 70 Ja-Stimmen und 2  
Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt.  
Auf Nachfrage von Michael Rehkamp erklärt  
Jens, dass er die Wahl annimmt.

Bei der folgenden Wahl haben 7 Mitglieder  
kurzfristig den Saal verlassen.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Es werden Rolf Dietze und Sebastian Röske  
vorgeschlagen.

Beide kandidieren.

Rolf Dietze erhält 15 Ja-Stimmen und Sebastian  
Röske 39 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungen.

Damit wird Sebastian Röske gewählt und nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Wahl der Kassenwartin:

Annette Lückertz-Lauszus kandidiert erneut. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten.

Annette wird mit 70 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt.

Sie nimmt auf Nachfrage von Michael die Wahl an.

Damit ist die Wahl des Vorstandes erfolgt und die neuen Vorstände werden gebeten vorne am Vorstandstisch Platz zu nehmen.

Wahl Kassenprüfer:

Die vorgeschlagenen Sabine Meyer und Ina Priebe werden mit 69 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl Jugendsprecher:

Es werden Anton Meyer, Johanna Rehkamp, Emanuel von Cramon, Katharina Bruns und Johanna Rehkamp vorgeschlagen, wobei Anton sich nicht zur Wahl zur Verfügung stellt. Alle anderen stehen zur Verfügung.

Emanuel von Cramon wird mit 33 Stimmen gewählt. Johanna Rehkamp erhält 11 Stimmen und Katharina Bruns 6 Stimmen. 17 Enthaltungen werden gezählt.

Emanuel nimmt die Wahl an.

5 Mitglieder hatten bei der Wahl des Jugendsprechers kurzzeitig den Saal verlassen.

(Lena Leiers die Assistentin des Jugendsprechers hat noch 1 Jahr Amtszeit vor sich.)

Wahl des Sportwartes:

Siebo Willms kandidiert erneut bei keinen weiteren Kandidaten.

Er wird mit 60 Ja-Stimmen und 22 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Techn.Obmanns:

Lothar Loehrke kandidiert erneut. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Lothar wird mit 71 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Damit ist die Wahl insgesamt beendet und die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder erhalten ein kleines Dankeschön.

Monika Treiber-Eckl fragt beim neuen Vorstand nach, ob sie die Sitzung zu Ende führen darf. Dies wird befürwortet.

### Top 6: Anträge

Es liegen 2 Anträge zur Änderung der Klassenvorschriften vor, die allerdings erst vor Ort eingereicht wurden und somit der Zustimmung der Mitgliederversammlung bedürfen, um zur Abstimmung zu kommen.

Antrag 1:

Anton erklärt mit Hilfe von Lothar den Antrag einen sogenannten Ausreitgurtspanner in die Klassenvorschriften mit aufzunehmen. Dieser beruht sich auf einen Gummistropf mit deren Hilfe die Ausreitgurte hochgehalten werden und es leichter möglich wird, mit den Füßen sich einzufädeln.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Antrag zur Änderung der Klassenvorschrift zur Abstimmung zuzulassen. Ohne Gegenstimmen und mit drei Enthaltungen wird der Antrag zur Abstimmung zugelassen.

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag:

Über den Antrag wird mit keiner Gegenstimme und mit einer Enthaltung abgestimmt

Dies ist eine 2/3 Mehrheit und der Änderungsantrag wird angenommen und wird somit zur Genehmigung beim DSV vorgelegt.

Antrag 2:

Florian Kleiß stellt den Antrag das Mitführen eine Paddels in die Klassenvorschrift mit aufzunehmen. Dieses wurde bisher durch die Regattaauschreibung geregelt und soll aus Sicherheitsgründen fester Bestand der in der Klassenvorschrift aufgeführten Liste von Ausrüstungsgegenständen sein.

Die Mitgliederversammlung beschließt den Antrag zur Änderung der Klassenvorschrift zur Abstimmung zu zulassen. Mit sieben Gegenstimmen und mit zwanzig Enthaltungen wird der Antrag zur Abstimmung zugelassen.

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag:

Über den Antrag wird mit keiner Gegenstimme und dreiundzwanzig Enthaltung abgestimmt

Dies ist eine 2/3 Mehrheit und der Änderungsantrag wird angenommen und wird somit zur Genehmigung beim DSV vorgelegt.

1. Antrag zur Klassenvorschrift

Zum Spannen und Hochhalten der Ausreitgurte ist ein Gummistropf mit max. 8 mm Durchmesser und ein nichtmetallener Abstandshalter von max. 8 cm Länge erlaubt. Der Gummistropf wird an den Leitösen der Travellerleine befestigt.

2. Antrag zur Klassenvorschrift

Ein Paddel, mit einer Mindestfläche von 0,025 m<sup>2</sup> das durch eine Sorgleine fest und sicher am Rumpf befestigt sein muss.

### Top 7: Verschiedenes:

Vorschlag: Ein Teeny-Jahrbuch anstatt der 3 Teeny-Spiegel jährlich.

Meinungsbild: Nach Abstimmung stellt sich heraus, dass die Mehrheit der Mitglieder den Teeny-Spiegel in Druckform vorzieht und weiterhin mehrere Exemplare pro Jahr haben möchte.

Dies wird als Anregung an den Vorstand weiter geleitet.

Informationen:

Jugendseglerreffen

20. Jugendseglerreffen 2013

Delegiertenversammlung der DSV-Seglerjugend vom 22. bis 24. Februar 2013 in Stuttgart

Das 20. Jugendseglerreffen, die alle zwei Jahre stattfindende Vollversammlung der Seglerjugend, zu der insbesondere die Jugendwarte und Jugendsprecher der Verbandsvereine eingeladen sind, wird vom 22. bis 24. Februar 2013 im Holiday Inn Hotel in Stuttgart durchgeführt. Die Einladung mit weiteren Informationen erhalten alle DSV-Vereine im Herbst dieses Jahres.

Teeny-Treffen im Winter voraussichtlich in Niedersachsen?

Andere Orte sollen auch in Betracht gezogen werden!

Gemeinsame Deutsche Jugend- und Jüngstenmeisterschaften 2013

Ausrichtung an den Segel-Club Ribnitz vergeben

Zehn Jahre nach den letzten gemeinsamen Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften auf dem Saaler Bodden (und vier Jahre nach Lübeck-Travemünde) wird der Segel-Club

Ribnitz im Sommer 2013 erneut dieses Großevent im Jugendsegelsport durchführen. Die entsprechende Bewerbung ist vom Jugendsegelausschuss und Präsidium des Deutschen Segler-Verbandes befürwortet worden. Zu diesem nationalen Höhepunkt im Nachwuchsbereich in voraussichtlich 2 Surf- und 9 Jollenklassen sind rund 900 Aktive (zuzüglich Trainer, Betreuer, Angehörige etc.) mit ca. 650 bis 700 Booten und Brettern zu erwarten. Geplanter Veranstaltungszeitraum: 19. bis 27. Juli 2013.

Annette Lückertz-Lauszus erinnert daran, dass alle für unseren Teeny werben sollen und mög-

lichst viele Regatten besuchen sollen um die Mindestanzahl von 50 Jollen mit 9 Wettfahrten noch bis zum Jahresende zu erreichen, damit auch weiterhin die Meisterschaftswürdig erhalten bleibt.

Monika schließt mit Einverständnis des neuen Vorstandes die Sitzung um 20:00 Uhr.

Für das Protokoll:

Berlin, den 08.08.2012

**Oliver Kant**

## Zum Schmunzeln

Keine Angst vor großen Schiffen zeigen Carlotta und Anton Meyer.

Bis zur nächsten Bahnmarke hatten sie den Vorsprung auf über 2 Schiffslängen vergrößert.

Nicht die Größe zählt, sondern das Können haben sich die beiden wohl gedacht.



## Teeny Mönnesee Pokal

Vom 22.09. bis zum 23.9.2012 fand im Westfälischen Yachtclub Delecke bei recht ordentlichem Wind und Wetter eine Regatta mit 7 teilnehmenden Teenys statt. Bei durchschnittlichen 3 Windstärken gab es über beide Wettfahrttage verteilt heiße Rennen. Am Samstag wurden 3 Wettfahrten und am Sonntag 1 Wettfahrt ausgesegelt. Den ersten Platz belegte unangefochten bis auf eine Wettfahrt Emanuel Cramon mit Martin Schmidt. Anton Meyer mit seiner Schwester Karlotta ergatterten den 2. Platz. Aber auch wir, mit der Segelnummer 91, hatten viel Spaß bei den oftmals heißen Rennen. Wir, Pia Priesmeier, mit Nele Willms, ersegelten bei allen Wettfahrten den 3. Platz.

Die Wettfahrtleitung und die Betreuer haben sich sehr viel Mühe gegeben, es war ein tolles Wochenende. Herzlichen Dank.

**Eure Pia Marie Priesmeier und Nele Marie Willms**



## Kleine Hexe 2012

Bei den ersten beiden Regatten nach der Deutschen Meisterschaft waren insgesamt 35 Boote mit 70 Seglern am Start. Davon fanden 13 Teams den Weg zum Northeimer Segelclub, um die „Kleine Hexe“ auszusegeln.

Bei herrlichem Wetter ging es mit 10-minütiger Verspätung um 13:15 Uhr an den Start.

Gesegelt wurde in der ersten Wettfahrt 2 Dreiecke und eine Diagonale bei einem Wind aus NW mit 2-3 Bft. Da der Wettfahrtleiter Michael Hartmann erkannte, dass der Wind im Laufe des Nachmittags einschlafen wird, nahm er in der dritten Wettfahrt eine Bahnverkürzung vor. Leider konnte am Sonntag keine vierte Wettfahrt mehr gesegelt werden da es so gut wie keinen Wind mehr gab. Um 13 Uhr wurde die Regatta als beendet erklärt.

Den ersten Platz belegten Emanuel von Cramon und Martin Schmidt gefolgt von Nele Marie Willms und Pia Marie Priesmeier. Den dritten Platz ersegelten sich Julian Wenzel mit seinem Vorschoter Henryk Wendenburg. (Eigentlich hätten sie diesen Bericht schreiben müssen).

Insgesamt war es eine toll organisierte Veranstaltung mit einer professionellen Wettfahrtleitung und einem Verein bei dem man das Gefühl hat bei Freunden zu sein.

**Siebo Willms**



# Jahresrangliste 01.01.2012 - 05.10.2012

In den Spalten Reg1, Reg2 und Reg3 stehen die Grundlagen der Berechnung. In der oberen Zeile steht als erstes die Nummer der Regatta und dahinter in Klammern der Platz. Hinter dem Semikolon stehen die Punkte und wie oft sie in die Berechnung eingegangen sind. In der letzten Spalte stehen die Qualifikationspunkte, das sind alle gewerteten Wettfahrten. Ihr braucht mindestens 9.

1 - Rupenhorn Teeny Start	4 - Teeny Trapez LjUM	5 - Gänseleispokal	7 - Kellsee Trophy	8 - Graflang-Cup	9 - Preis von Lindwerder
10 - Schlei-Weekend	11 - Dümmer Teeny Cup	13 - IDjUM 2012 Dümmer	15 - Kleine Hexe	16 - Offenen SH LjUM	18 - Nebelhorn
19 - Teeny Trophy	20 - Louisenlunder Herbstpokal	23 - Teeny Ausklang LjUM	24 - Herbstpokal Herbstverbandsgregatta	25 - Harzpokal Innerste Talsperreregatta	

Plz	Steuerfrau/mann Name	Club	DSV-Nr	Jg	Vorschoter/in Name	Club	DSV-Nr	Jg	RL-Pkte	Berechnungsdaten Reg1	Reg2	Reg3	Quali-Pkte
1	Emanuel von Cramon-Taubadel	SVSS	N.084	1999	Martin Schmidt	SVSS	N.084	1999	134,44	13 (1); 140,00 * 5	4 (1); 130,00 * 3	7 (1); 120,00 * 1	21
2	Montz Jung	MSC	HA.033	1999	Georg Müller	MSC	HA.033	1999	132,48	13 (2); 136,00 * 5	16 (1); 130,00 * 3	4 (2); 122,35 * 1	21
3	Lena Klüche	TSV	B.006	1999	Jork Klüche	TSV	B.006	1999	127,29	13 (3); 132,00 * 5	23 (2); 121,88 * 3	1 (1); 120,00 * 1	21
4	Laurisa Piese	SCD	N.076	1998	Lea Steinbrecher	SCD	N.136	1999	121,24	13 (4); 128,00 * 5	4 (3); 114,71 * 3	7 (5); 107,03 * 1	24
5	Johanna Rehkamp	RSC	N.159	1998	Lena Leters	SVWG	SH.052	2000	120,78	13 (5); 124,00 * 5	7; 116,76 * 4		21
6	Robert Plöttner	YCST	B.034	1997	Max Lindemann	YCM	B.025	2000	117,98	23 (1); 130,00 * 3	13 (8); 112,00 * 5	9 (2); 111,79 * 1	20
7	Arno Von Salisch	YCM	B.025	1997	Florian Fix Max Lindemann	HSC YCM	HA.004 B.025	2000	115,68 115,68	13 (6); 120,00 * 5	7; 110,27 * 4		
8	Anton Meyer	SCED	N.136	1999	Elke Lauszus	SCD	N.061	1999	110,57	13 (7); 116,00 * 5	7; 103,78 * 4		18
9	Sveja Bunte	SCD	N.061	2001	Erik Genthe	MSC	HA.033	1998	110,43	16 (3); 117,00 * 3	1 (2); 114,29 * 3	13; 100,00 * 3	14
10	Max Faasch	SVWG	SH.052	1999	Fredeic Bertheau	SVWG	SH.052	1999	108,13	16 (2); 123,50 * 3	7 (7); 100,54 * 5	10 (1); 100,00 * 1	18
11	Katharina Bruns	SVDL	N.076	1998	Sveja Bunte Frederik Janssen	SCD KAR	N.061 B.041	1998	104,13	13 (9); 108,00 * 5	18 (1); 100,00 * 3	1 (5); 97,14 * 1	
12	Felix Pagenkämpfer	KAR	B.041	1998	Paul Kirschbaum	KAR	B.041	1998	96,03	9 (3); 105,58 * 3	13 (13); 92,00 * 5	7 (11); 87,57 * 1	21
13	Julian Schult	YCST	B.034	1997	Juliana Ortman Frederike Eidt Jil Rützen	TSV SCD SVWG	B.006 N.061 SH.052	2002 1999 1998	95,46 95,46 95,46	19 (2); 114,29 * 3	23 (5); 97,50 * 3	7; 74,59 * 3	18
14	Finn Schröter	SSC	SH.007	1999	Paul Gosch	WSCW	SH.081	1999	93,76	13 (12); 96,00 * 5	16 (7); 91,00 * 3	7 (10); 90,81 * 1	15
15	Yasmin Czarnowski	SVSL	B.042	1998	Jennifer Brose	YCST	B.034	1997	93,46	7 (9); 94,05 * 5	9 (5); 93,16 * 3	19 (6); 91,43 * 1	24
16	Anneke Ostermann	WSVI	N.070	1999	Leontie Fricke	WSVI	N.070	1999	92,29	5 (1); 100,00 * 3	25 (2); 95,33 * 3	15 (4); 81,54 * 3	16
17	Vincent Schraeder	SVH	N.062	1998	Aymerick Echterhoff	SVDL	N.076	1999	86,50	13 (10); 104,00 * 5	4 (9); 68,82 * 3	11 (7); 52,00 * 1	14
18	Franka Mehler	KAR	B.041	1999	Marlene Schmolke	KAR	B.041	1998	85,18	1 (6); 91,43 * 3	4 (7); 84,12 * 3	13; 80,00 * 3	14



Plz	Steuerfrau/mann Name	Club	DSV-Nr	Jg	Vorschoter/in Name	Club	DSV-Nr	Jg	RL-Pkte	Berechnungsdaten Reg1	Reg2	Reg3	Quali-Pkte
19	Findean Weiner	LSV	SH.036	1998	Rombaut Bock	HSC	HA.004	2001	80,15	10 (2); 88,89 * 3	7 (12); 84,32 * 5	16 (10); 71,50 * 1	15
20	Charlotte Henkel	HSC	HA.004	2001	Hannah Eileen Heinrich	HSC	HA.004	2001	80,15	24 (2); 90,00 * 3	13 (17); 76,00 * 5	7 (16); 71,35 * 1	21
21	Julian Pracht	SVST	N.001	1997	Finn Beckmann Matthias Lukosch	SVST SVDL	N.001 N.076	1998	76,87 76,87	7 (14); 77,84 * 5	10 (3); 77,78 * 3	11 (5); 69,33 * 1	15
22	Andreas Schmidt	SVSS	N.084	1997	David Hasse	SVSS	N.084	1997	74,95	8 (2); 90,00 * 3	7 (17); 68,11 * 5	13 (20); 64,00 * 1	17
23	Matthias Lukosch	SVDL	N.076	1998	Ole Fischer-Waldermann Siegfried Bode Ole Fischer-Waldermann	SLS SCD SLS	NW.190 N.061 NW.190	1997 2001 1997	67,63 67,63 67,63	13 (18); 72,00 * 5	18 (4); 62,50 * 3	4 (10); 61,18 * 1	11
24	Nele Marie Willms	BCN	N.129	1999	Pia Priesmeyer	SCED	N.136	2002	66,62	15 (2); 97,85 * 3	13 (22); 56,00 * 5	11 (10); 26,00 * 1	14
25	Annalena Heine	SVSS	N.084	1999	Lennart Dienst	SVSS	N.084	2000	66,44	8 (4); 70,00 * 3	25 (5); 69,33 * 3	5 (5); 60,00 * 3	21
26	Melissa Kleiß	YCST	B.034	2000	Frederike Eidt Finja Lewke Schult Corinna Bonk	SCOH YCST YCST	B.027 B.034 B.034	1999 2000 2000	66,28 66,28 66,28	19 (8); 80,00 * 3	23 (8); 73,13 * 3	1 (14); 45,71 * 3	24
27	Gil Brandt	WSVI	N.070	1998	Connor Johnson Justine Nehtwig	WSVI WSVI	N.070 N.070	1998 1997	65,03 65,03	25 (4); 78,00 * 3	8 (5); 60,00 * 3	15 (7); 57,08 * 3	21
28	Finja Lewke Schult	YCST	B.034	2001	Elisabeth Weinhold	YCST	B.034	2001	61,50	19 (10); 68,57 * 3	7 (20); 58,38 * 5	9 (11); 55,89 * 1	21
29	Marlene Schmolke	KAR	B.041	1998	Franka Mehler	KAR	B.041	1999	55,69	23 (3); 113,75 * 3	19 (3); 108,57 * 3	16 (12); 58,50 * 3	9
30	Lucia Hasse	SVSS	N.084	1999	Emanuel von Cramon-Taubadel Inga Varelmann	SVSS SVSS	N.084 N.084	1999	54,89	5 (2); 90,00 * 3	8 (7); 40,00 * 3	25 (9); 34,67 * 3	19
31	Niklas Hellwig	SVWS	SH.062	1998	Justus Klemme	SVWS	SH.062	1998	53,28	7 (18); 64,86 * 5	16 (15); 39,00 * 3	4 (13); 38,24 * 1	18
32	Marc Hildebrand	WYC	BW.002	2000	Jan Hildebrand	WYC	BW.002	1997	49,85	8 (3); 80,00 * 3	13 (26); 40,00 * 5	11 (12); 8,67 * 1	11
33	Nina Tölke	KAR	B.041	2000	Freija Werner Fabian Mehler	KAR KAR	B.041 B.041	2000 1999	46,48 46,48	9 (10); 62,11 * 3	23 (11); 48,75 * 3	19 (17); 28,57 * 3	20
34	Friederike Rost	HRSV	SH.072	1997	Gyde Hansen	HRSV	SH.072	2000	45,45	7 (23); 48,65 * 5	10 (6); 44,44 * 3	16 (16); 32,50 * 1	10
35	Merve Kuhlmann	SVST	N.001	1997	Mareike Kreymeyer	SVST	N.001	1998	44,77	10 (4); 66,67 * 3	24 (5); 60,00 * 3	4 (17); 7,65 * 3	9
36	Stella Dietze Jan Friedrich	VWG WSV	B.070 B.033	2000 1999	Katharina Weinhold 40877	YCST	B.034	1997	40,87 24,84 * 3	19 (12); 57,14 * 3	23 (12); 40,63 * 3		
37	Helena Pracht	SVST	N.001	2000	Lars-ole Grade	SVST	N.001	2000	40,30	13 (25); 44,00 * 5	7; 35,68 * 4		18
38	Daria Hilmrichs	SVST	B.029	2002	Merle Linnweber May Lange Joe Hartmann	YCST SVST SVST	B.034 B.029 B.029	2000 2000 1999	37,35 37,35 37,35	19 (11); 62,86 * 3	9 (13); 43,47 * 3	1 (21); 5,71 * 3	9
39	Felina Kleiß	YCST	B.034	2002	Celina Noack	WSV	B.033	2004	35,78	19 (14); 45,71 * 3	9 (14); 37,26 * 3	23 (14); 24,38 * 3	24
40	Martin Jacobs	TSC	B.002	1999	Lauritz Restin Timo Jacobs Lauritz Restin	TSV TSC TSV	B.006 B.002 B.006	2002 2002 2002	26,67 26,67 26,67	19 (13); 51,43 * 3	23 (13); 32,50 * 3	1 (17); 28,57 * 3	9
41	Emily Djabiri	SCG	B.028	2000	Nele Wertstein	SCG	B.028	2001	24,76	23 (10); 56,88 * 3	1 (15); 40,00 * 3	19 (16); 34,29 * 3	9
42	Oskar Hell	BWV	N.140	2001	Jana Schmidt	BWV	N.140	1998	17,21	24 (8); 30,00 * 3	7 (94); 12,97 * 5		10





Plz	Steuerfrau/mann Name	Club	DSV-Nr	Jg	Vorschoter/in Name	Club	DSV-Nr	Jg	RL-Pkte	Berechnungsdaten Reg1	Reg2	Reg3	Quali-Pkte
43	Kai Kohlmeier	GSC	N.069	2001	Timo Wacke Stella Hofmann	GSC	N.069	2002	1000	25 (8); 43,33 * 3	8 (9); 20,00 * 3	5 (10); 10,00 * 3	9
44	Oskar Baumann	TSVH	BA.081	1997	Jonas Rehberg	TSVH	BA.081	1997	82,86	1 (3); 108,57 * 3	13 (15); 84,00 * 5		8
45	Nora Biedermann	SKN	B.005	2000	Erik Schulz	KAR	B.041	2000	49,77	9 (7); 80,74 * 3	1 (10); 68,57 * 3		6
46	Lilly Hartmann	SVST	B.029	2002	Rahel Strauss	SVST	B.029	2001	41,82	9 (9); 68,32 * 3	1 (12); 57,14 * 3		6
47	Matthias Weizel	SWWS	SH.062	1998	Paula Heidorn Jonas Langeloh	SWWS	SH.062	2000	41,64	7 (19); 61,62 * 5	10 (8); 22,22 * 3		7
48	Lilijan Detzler	GSC	N.069	2000	Lilly Müller-Radhai	GSC	N.069	2000	37,79	15 (5); 73,38 * 3	5 (7); 40,00 * 3		6
49	Tillmann Schäper	LKV	SH.041	1999	Karl Eisebeck	SVNO	SH.127	2000	36,83	16 (4); 110,50 * 3			3
50	Catherine Trunz	HSC	HA.004	2000	Luana Grötzinger	HSC	HA.004	1999	34,50	7 (24); 45,41 * 5	20 (9); 27,82 * 3		7
51	Christopher Koch	NSC	N.117	1998	Leon Gehrke	NSC	N.117	1997	34,21	5 (4); 70,00 * 3	15 (10); 32,62 * 3		6
52	Paul Kirschbaum	KAR	B.041	1998	Marius Kirschbaum	KAR	B.041	2004	32,38	23 (4); 105,63 * 3	19 (5); 97,14 * 3		6
53	Jasper Scholz	SWMG	SH.052	1997	Jonas Scholz	SWMG	SH.052	0	30,63	7 (21); 55,14 * 5			4
54	Luka Klein	FSJ	B.017	1998	Emil Sichter	FSJ	B.017	1998	28,98	9 (6); 86,95 * 3			3
55	Emma Lück	TSVS	SH.025	1999	Charlotte Bock-Müller	TSVS	SH.025	2002	28,83	7 (22); 51,89 * 5			4
56	Dennis Bartels	SCG	B.028	2000	Sean Rückert	SCG	B.028	1999	28,57	19 (7); 85,71 * 3	23 (9); 65,00 * 3		6
57	Paula Möller-Horn	LSV	SH.036	1997	Sveja Bunte	SCD	N.061	2001	27,19	10 (5); 55,56 * 3	16 (17); 26,00 * 3		6
58	Cedric Isermann	NSC	N.117	1999	Daniel Thiele	NSC	N.117	2000	26,67	5 (3); 80,00 * 3			3
59	Michelle Krull	YCST	B.034	1997	Stella Pepper	KAR	B.041	2001	26,67	1 (8); 80,00 * 3			3
60	Lorenz Holzhauser	YCM	B.025	1999	Joe Hartmann Julius Hallmann	SVST YCM	B.029 B.025	1999 1998	24,76 16,67	19 (15); 40,00 * 3	1 (16); 34,29 * 3		6
61	Rahel Strauss	SVST	B.029	2001	Lilly Hartmann	SVST	B.029	2002	24,76	19 (9); 74,29 * 3			3
62	Stefan Schmidt	SVSS	N.084	2003	Michael Varelmann	SVSS	N.084	2001	21,74	15 (6); 65,23 * 3			3
63	York Kossgarten	SSVL	SH.178	1999	Clemens Schulz	SSVL	SH.178	2000	21,64	20 (5); 64,91 * 3			3
64	Anton Rieger	HSC	HA.004	2000	Florian Woltermate	HSC	HA.004	1999	18,79	7 (31); 22,70 * 5	20 (10); 18,55 * 3		7
65	Caspar Miebach	MSC	HA.033	1998	Max Rose	MSC	HA.033	1999	17,33	16 (13); 52,00 * 3			3
66	Frederik Prenzel	WSV	N.070	1997	Justin Nenntwig Connor Joynson	WSV	N.070	1997 1998	16,67 16,67	25 (7); 52,00 * 3	5 (6); 50,00 * 3		6
67	Pia Priesmeyer	SCED	N.136	2002	Nele Marie Willms	BCN	N.129	1999	16,67	18 (5); 50,00 * 3			3
68	Julius Hallmann	YCM	B.025	1998	Lorenz Holzhauser	YCM	B.025	1999	16,56	9 (12); 49,68 * 3			3
69	Thorben Zucker	MSC	HA.033	1999	Felix Steiner	MSC	HA.033	2000	15,45	20 (7); 46,36 * 3			3
70	Niklas Warschlow	HSC	HA.004	1999	Jannes Kanzler Luana Grötzinger	HSC	HA.004	1999	14,41	7 (30); 25,95 * 5	24 (10); 10,00 * 3		7



Plz	Steuerfrau/mann Name	Club	DSV-Nr	Jg	Vorschoter/in Name	Club	DSV-Nr	Jg	RL-Pkte	Berechnungsdaten Reg1	Reg2	Reg3	Quali-Pkte
71	Nikla Weißer-Blanke	GSC	N.069	1998	Timo Wacke Leon Döring	GSC	N.069	0	13,59	15 (9); 40,77 * 3	25 (12); 8,67 * 3		6
72	Eike Lauszus	SCD	N.061	1999	Nelson Gote	SVH	N.062	2002	12,50	18 (6); 37,50 * 3			3
73	Zoe Naira	HSC	HA.004	1999	Marie Seelen	HSC	HA.004	1999	12,36	24 (6); 50,00 * 3	20 (8); 37,09 * 3		6
74	Naira Raïke	HSC	HA.004	1999	Marie Seelen	HSC	HA.004	1999	10,81	7 (32); 19,46 * 5			4
75	Leon Klein	SVST	B.029	2000	Joe Hartmann	SVST	B.029	1999	10,35	9 (15); 31,05 * 3			3
76	Alina Rodel	SVBS	N.072	1999	Clara Erfurt	SVBS	N.072	1998	10,00	8 (8); 30,00 * 3			3
77	Florian Rutzen	SGS'85	SH.156	1998	Tami Fiederichsen	SWMG	SH.052	0	9,01	7 (33); 16,22 * 5			4
78	Florian Vinckelau	SCD	N.061		Vincent Vinckelau	SCD	N.061		8,33	18 (7); 25,00 * 3			3
79	Johanna Holmes	NSC	N.117	1997	Annika Opfermann	NSC	N.117	2000	8,15	15 (11); 24,46 * 3			3
80	Matej Juric	KAR	B.041	1998	Břisa Böhring	KAR	B.041	2000	7,62	19 (18); 22,86 * 3			3
81	Erik Kohlmeier	GSC	N.069	1997	Lena Bahn	GSC	N.069	1999	6,67	5 (9); 20,00 * 3			3
82	Corinna Bonk	YCST	B.034	2000	Katharina Kalkus	WSV	B.033	2000	5,71	19 (19); 17,14 * 3	23 (16); 8,13 * 3		6
83	Daniel Thiele	NSC	N.117	2000	Carl Hormes	NSC	N.117	2001	5,44	15 (12); 16,31 * 3			3
84	Johannes Gräger	FSJ	B.017	1997	Justus Zillessen	FSJ	B.017	1997	4,14	9 (18); 12,42 * 3			3
85	Max Weber	YCST	B.034	1999	Katharina Kalkus	WSV	B.033	2000	3,87	9 (19); 6,21 * 3	7 (37); 3,24 * 5		7
86	Aylin Rietmüller	SVST	B.029	2000	May Lange	SVST	B.029	2000	3,81	19 (20); 11,43 * 3			3
87	Leif Jacobs	LSV	SH.036	1999	Leon Meyenburg	SVST	SH.036	1998	3,70	10 (9); 11,11 * 3			3
88	Niklas Krämer	WSV	N.070	2000	Stefan Schmidt	SVSS	N.084	2003	3,33	8 (10); 10,00 * 3			6
89	Jakob Kubitz	SWMG	SH.052	2000	Jesse Scholz	SWMG	SH.052	2003	3,09	20 (11); 9,27 * 3			3
90	Philipp Hübenhthal	NSC	N.117	1998	Jonas Steinmann	NSC	N.117	1998	2,72	15 (13); 8,15 * 3			3
91	Neah Falkenberg	KAR	B.041	2000	Erik Schulz	KAR	B.041	2000	1,90	19 (21); 5,71 * 3			3
92	Julian Wenzel	NSC	N.117	2000	Hendryk Wendenburg	NSC	N.117	2002	,00	15 (3); 89,69 * 3			6
93	Marin Schmidt	SVSS	N.084	1999	Marleen Ostermann	WSV	N.070	1999	,00	25 (3); 86,67 * 3			3
94	Merle Linneweber	YCST	B.034	0	Frederike Eidt	SCOH	B.027	1999	,00	23 (7); 81,25 * 3			3
95	Charlotte Bock-Müller	TSVS	SH.025	2002	Emma Lück	TSVS	SH.025	1999	,00	24 (3); 80,00 * 3			3
96	Der Van der Plas	SVST	N.001	1997	Niels Albrecht	SVST	N.001	1997	,00	24 (4); 70,00 * 3			3
97	Florian Fix	HSC	HA.004	2000	Max Reckleben	HSC	HA.004	2000	,00	24 (7); 40,00 * 3			3
98	Leon Gehrke	NSC	N.117	1997	Johannes Geese	NSC	N.117	1997	,00	25 (10); 26,00 * 3			3
99	Lasse Wendland	HSC	HA.004	1998	Jannes Kanzler	HSC	HA.004	1999	,00	24 (9); 20,00 * 3			3
100	Kianoush Abutalebi	GSC	N.069	1999	Alexander Spude	GSC	N.069	2000	,00	25 (11); 17,33 * 3			3
101	Lauritz Restin	TSV	B.006	2002	Pascal Vanselow	TSV	B.006	1997	,00	23 (15); 16,25 * 3			3



An die  
Geschäftsstelle der Teeny-KV  
Frankenau 19  
49459 Lembruch  
E-Mail: geschaeftsstelle@teeny-kv.de

## Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Deutsche Teeny-Klassenvereinigung e. V., als ordentliches Mitglied (35,- Euro Jahresbeitrag) und die Registrierung von folgenden Booten:

Segel-Nr.: \_\_\_\_\_  
(1. Boot kostenlos, ab dem 2. Boot pro Jahr und Boot zusätzlich 15,- Euro)

Name:	Vorname/Rechtsform (z. B. e. V.):
Straße, Nr.:	Geburtsdatum:
PLZ/Wohnort:	E-Mail:
Telefon:	Telefax:
Club:	DSV-Nr.:

Ort, Datum                      Unterschrift                      Unterschrift des Erziehungsberechtigten

An die  
Geschäftsstelle der Teeny-KV  
Frankenau 19  
49459 Lembruch  
E-Mail: geschaeftsstelle@teeny-kv.de

## Lastschriftzugermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Teeny-Klassenvereinigung e. V., bis zum schriftlichen Widerruf, die zu entrichtenden Zahlungen von folgendem Konto einzuziehen:

Konto-Nr.:	BLZ:
Geldinstitut:	Kontoinhaber:

Ort, Datum    Unterschrift des Kontoinhabers  
(und ggf. des Erziehungsberechtigten)



Der Teeny wurde als Zweihand-Jolle vom Deutschen-Segler-Verband zur Förderung der Jüngstenarbeit konzipiert. Sie bietet jungen Seglern die Möglichkeit Trapez- wie auch Spinnakersegeln zu erlernen und erste Erfahrungen in einer aktiven Regattaklasse zu sammeln. Das Boot wird von uns als Einheitsklasse nach den Klassenvorschriften des Deutschen-Segler-Verbandes hergestellt.

**Teeny**  
Ausbauschale mit Vorstag- und Wantenbeschlägen  
sowie vier Inspektionsdeckeln 2.140,00

**Teeny Race**  
komplett mit allen Standardbeschlägen und Schoten, Schwert und Ruder GFK,  
Rigg PROCTOR; komplett regattafertig ohne Segel 3.460,00

**Teeny Race Special**  
komplett mit *Race-Special-Paket*, Schoten, Schwert und Ruder GFK,  
Rigg PROCTOR; komplett regattafertig ohne Segel 3.690,00  
*Regatta-Spezial-Paket*: alle Blöcke und Klemmen von HARKEN, Lenzer ELVSTRÖM,  
gepolstere Ausreitgurte, doppelreihige Wantenversteller, verstellbares Trapez, verjüngbare Spischot;

**Segel**  
Großsegel Regatta mit Segellatten 360,00 Segelnummer pro Stück 2,00  
Fock Regatta 200,00 DSV-Segelvermessung 17,00  
Spinnaker 260,00

**Zubehör**  
Oberpersenning 130,00 Schwert / Rudertasche 65,00  
Unterpersenning 135,00 Slipwagen Aluminium, zerlegbar 215,00

**Riggs**  
Mast PROCTOR komplett ohne 660,00 Spinnakerbaum 61,00  
Trapeztalje  
Baum PROCTOR 220,00 Spinnakerbaum ausgeschäumt 73,00

**Ersatzteile**  
Schwert GFK 189,00 Inspektionsdeckel mit Dichtung 19,80  
Ruderblatt GFK 147,00 Ablaufzapfen 4,00  
Ruderkopf 123,00 Trapeztalje mit Cleam-Cleat und Rolle 30,00  
Pinne 40,00 Fockfalltalje komplett 58,00  
Pinnenausleger mit Gummigelenk 23,00 Baumniederholer komplett 62,00  
Verklicker 9,20 gepolsterte Ausreitgurte 29,50  
ZIEGELMAYER

**Farben**  
Rumpfschale: weiß · Seitentanks und Vorschiff: weiß, hellgrau, hellblau, ganz helles blau

**Technische Daten**  
Länge: 3,15 m, Breite: 1,38 m, Segelfläche: 5,4 m<sup>2</sup>, Spinnaker: 5,2 m<sup>2</sup>, Rumpfgewicht: 50,0 kg

Des Weiteren können wir Ihnen Zubehör von nahezu allen Herstellern anbieten. Detaillierte Preise und Angebote für komplette Boote sowie für Zubehör senden wir gerne auf Anfrage zu.

Alle oben genannten Preise verstehen sich in EURO inklusive 19% Mwst, zuzüglich Verpackung und Versand. Der Versand erfolgt soweit möglich per UPS.

Preisänderung und technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten.